

## **AK. 15: Begegnung mit Jesus verändert Menschen**

Christian Ritt

Einbeziehung des Aspektes Freiarbeit in Jg. 5 und 6 (an einer Gesamtschule)

### **Inhaltliches Ziel**

Angesichts des großen/ häufigen Nichtwissens über Jesus v. Nazareth:

Heranführung an das Leben Jesu: Erkenntnis, dass Jesus Menschen am Rand/ ohne Ansehen (Frauen, Kranke, Kinder, Zöllner, seel. Kranke...) ein neues Leben ermöglichte.

Das Kommen des „Reiches Gottes“ mit der Begrifflichkeit „Neues Leben“ begreifbarer machen.

Wundertaten nicht als Mirakulum, sondern als Liebe und Heilshandeln Jesu/ Gottes sehen lernen: u.a. Stärkung des Selbstvertrauens: „Dein Glauben hat dir geholfen“.

### **Unterrichtliche Durchführung**

Unterrichtsreihe nach einer Freiarbeitsmappe aus dem Calwer-Verlag (DM 59,-/ mit Arbeitskarten, Kopiervorlagen)

Mit Jesus beginnt etwas Neues

### **Freiarbeit** in Klasse 5 und 6 (an einer Gesamtschule)

- als Form der „Binnendifferenzierung“ in sehr heterogenen Lerngruppen (hinsichtlich Leistungsfähigkeit und religiöser Sozialisation)
- jeder Schüler kann nach eigenem Interesse und Leistungsfähigkeit über sein Lernen bestimmen: Wahlmöglichkeit von Themen, Aufgaben, Schwerpunkten, Ausführlichkeit, Ausgestaltung, Arbeitsformen
- inhaltlich und methodisch abwechslungsreich

### **Verlauf der Reihe**

0.) Einführung durch den Lehrer

1.) Info-Blatt (gelb) –

Grundinformationen für Schüler, wie arbeiten  
Besprechung der Pyramide (s.u.) im UG

2.) Fünf verschiedenen Themenmappen (blau)

- Jesus und seine Freundinnen
- Der blinde Bartimäus und seine Freunde
- Gibt es böse Geister? - Jesus heilt seelisch Kranke
- Die Kinder und ihr Freund Jesus
- Der Zöllner Levi und seine Freunde

3.) Mappe „Das neue Leben“ (violett) - als Zusammenfassung

4.) Vorstellen ausgewählter Ergebnisse

- besonders hinsichtlich kreativer Arbeiten -
- UG über zentrale Aussagen und Fragen der Reihe (u.a. Botschaft und Handeln Jesu; Thematik Reich Gottes/ Neues Leben, Wunder; Jesus als der Christus)

### **Aufbau einer Themenmappe (blau)**

- Information (Lesetext), Bibeltexe und Bilder
  - Arbeitsvorschläge (ca. 7 pro Mappe) zu den Texten
  - Beispielantworten (als Hilfe)
-

Zu jeder Themenmappe gibt es (kopierte) Texte und Bilder, die die Schüler sich holen und einkleben sollen

Immer enthalten im Lesetext:

eine Pyramide:

Darstellung der gesellschaftlichen und religiösen Stellung der Hauptperson(en) damals

### Arbeitsablauf für die Schüler

- zur Unterrichtsreihe eine eigene Mappe anlegen (Titelblatt gestalten)
- Info-Blatt (gelb) lesen
- md. 3 von 5 Themenmappen bearbeiten
  1. Mappe wählen
  2. lesen
  3. Überschrift ins eigene Heft übernehmen (gestalten)
  4. Texte und Bilder holen, kleben; ggf. malen, ausgestalten
  5. Arbeitsaufträge erledigen (dafür nochmals lesen!)
    - in jeder Mappe md. 3 Aufgaben erledigen (Minimalanforderung; „gute“ Schüler schaffen auch alle Mappen fast vollständig)
- zur Zusammenfassung:  
Mappe „Das neue Leben“ möglichst vollständig bearbeiten
- Besprechen ausgewählter Aufgaben, Arbeitsergebnisse in der Klasse (UG)

### Anmerkungen

Es sollten zu jedem Thema 6 Mappen existieren, von der Informations- und Abschlussmappe 10-15 (bei 30er Kurs)

(Kopiervorlagen im gekauften Set).

Die zu den Themenmappen kopierten Texte und Bilder sollten in 2 Ordnern sortiert sein (in Klarsichtfolien).

Die Schüler können ggf. auch zu zweit oder in GA arbeiten, jeder Schüler legt aber eine eigene Mappe zum Thema an.

Abschließend bewertet der Lehrer die Mappen der Schüler

(Anforderungen, wie Ausführlichkeit, Ordnung etc., wurden vorher mit Schülern festgelegt).

### Zeitaufwand:

unterschiedlich, ca. 15 U-Stunden (davon ca. 10 für blaue Themenmappen - bis die Besten mit allem fertig sind)

### Schülerreaktion:

positiv

sehr motiviert

keine Langeweile

ruhige Schüler blühen auf

weniger „Ausfälle“, Störungen

z.T. sehr kreativ, bemüht

### Verlauf des Arbeitskreises

Nach einer Vorstellung der Reihe bzw. der Arbeitsweise und einer Diskussion zur Freiarbeit an den verschiedenen Schulformen,

sollten sich einzelne Kleingruppen die Themenmappen kritisch unter die Lupe nehmen und Vorschläge für Verbesserungen machen.

Je nach vertretener Schulform waren die Kritikpunkte verschieden. Im Wesentlichen bleibt festzuhalten, dass die Aufgabenstellungen bezüglich des kreativen Bereiches als ausbaufähig und die Mappen als recht textlastig bzw. verkopft betrachtet wurden.

Leider wurden aber durch die Kleingruppen keine konkreten Vorschläge hinsichtlich kreativer Aufgaben und Modifizierung der vorhandenen Aufgabenstellungen eingebracht, so dass es diesbezüglich an dieser Stelle nichts zu veröffentlichen gibt.